

Quick Search

▶ **Unternehmen**

Praktikumsplätze
Trainee-Stellen
Direkteinstieg
Diplomarbeiten

▶ **Bewerbung**

Anschreiben
Lebenslauf
Bewerbungsmappe
Online-Bewerbung
Vorstellungsgespräch

▶ **Karriere**

Berufseinstieg
Jobprofile
Expertentipp
Arbeitsrecht

▶ **Branchen**

Banking
Consulting
Wirtschaftsprüfung
Ingenieurwesen
IT & Telekommunikation
Pharma & Healthcare

▶ **International**

Europa
USA
Australien

▶ **Hochschule**

Campus
Studium finanzieren
Unis und FHs

▶ **Weiterbildung**

absolventen_kongress

die Jobmesse
9. Dezember in Zürich

Laborversuch

Oft kommen Studenten erst durch ihre Diplomarbeit mit aktuellen Forschungsprojekten in Berührung. Das möchten fünf ETH-Studenten mit dem Projekt Sirop ändern.

Jahrelang studieren und nie an einem Forschungsprojekt mitarbeiten? Eigentlich schade, meinten die ETH-Studenten Simon, Pascal, Daniel, Barbara und Nicolas und starteten eine Initiative, um Studenten und Forscher zusammenzubringen. Über ein Jahr lang planten und organisierten sie und entwickelten selber eine Software zur Verwirklichung ihres Projektes.



Vermittlungsstelle

Seit November 2002 ist die Idee Realität und Sirop fungiert als Vermittlungsstelle zwischen Studenten und Forschern. Denn die haben zu wenig Personal, um ihre Projekte ideal zu bearbeiten und Studenten bekommen oft erst gegen Ende des Studiums Kontakt zu Forschungsaufgaben.

SiROP steht für „Student Research Opportunities Programm“ und basiert auf einem Konzept des Massachusetts Institute of Technology, das dort bereits seit Jahren erfolgreich läuft. UROP, so der Name des amerikanischen Vorbildes, organisiert die aktive Einbindung von Studenten in die laufende Forschung.

Einfach und wirkungsvoll

Das Prinzip ist einfach: Mit Hilfe der Sirop-Software stellen interessierte Institute die aktuellen Forschungsprojekte vor, in denen Studenten mitarbeiten können. Wer sich für ein Projekt interessiert, meldet sich bei Sirop an. Dann wählen die Forscher geeignete

studenten_service

Login

Passwort

unternehmen suchen

forum magazin

absolventen_kongress

forum praxisführer

▶ **Sprachen lernen**

Angebote vom klassischen Sprachkurs bis zum interaktiven Lernen am PC oder via Internet.

▶ **MBA**




Ausgewählte Business-Schulen in Europa, den USA und in Asien.

▶ **Richtig präsentieren**

MBA
Sprachen
E-Learning
Soft Skills

► **Magazin**

Aktuell
Archiv
Bestellung

 Druckversion
 Seite empfehlen
 Leserbrief schreiben

Kandidaten aus und die gemeinsame Arbeit kann losgehen. Um für beide Seiten Erfolg zu garantieren, hilft Sirop, eine Projektvereinbarung zwischen Student und Betreuer zu formulieren. Wenn das Projekt abgeschlossen ist, stellt Sirop dem Studenten eine Projektbeschreibung mit Referenzen und Zertifikat aus.

Gut für Studenten und Hochschule

Der Gewinn für beide Seiten liegt auf der Hand, erklärt Sirop-Mitgründerin Barbara Meier: „Die Studenten erhalten schon während des Studiums Einblick in die aktuelle Forschung und lernen, selbständig zu arbeiten. Zugleich erwerben sie wertvolle Referenzen und haben die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen. Die Forscher dagegen werden durch die Übernahme von Teilaufgaben durch die Studenten entlastet und können zugleich von neuen Ideen der Studenten profitieren“, sagt die Medizinstudentin.

Viele der Projekte sind bereits abgeschlossen und auf der Webseite (www.sirop.ethz.ch) zu sehen. Auf dieser Site gibt es auch Berichte über die SIROP-Zertifikatsverleihung 2003.

Die ETH-Studenten möchten Sirop jetzt mit einer Informationskampagne bekannter machen, damit möglichst viele Forscher und Studenten die Vermittlung nutzen können. Dazu hoffen Sie auf die Unterstützung der ETH.

Katja Nussbaum

Was macht Sirop?

Sirop bringt Studenten in die Forschung. Die Vermittlungsstelle zwischen Forschung und Studium ist eine studentische Initiative der ETH Zürich, um Studenten die Türen der Labore zu öffnen und so eine praxisnahe Ausbildung zu ermöglichen. Informationen und Anmeldung unter www.sirop.ethz.ch

© 2004 forum Verlag

Langweile war gestern:
Wie Ihr nächster Vortrag ein Hit wird.

► **Studieren im Ausland**

Europa, USA und Australien – ein Aufenthalt im Ausland will gut vorbereitet sein. Erfahrungsberichte, Tipps und Links.